



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 04 / 2005

01. April 2005

27. Jahrgang

Osterbrunnen schmückt Rathausvorplatz

Dieses Jahr steht der Osterbrunnen erstmals auf dem Platz vor dem Rathaus. Die **Großhabersdorfer Landfrauen** schmückten in vielen Arbeitsstunden den, von der **Fa. Dworschak** entworfenen und gebauten, neuen „Osterbrunnen“ auf dem Platz vor dem Partnerschaftsdenkmal und kamen damit einem lang gehegten Wunsch des Bürgermeisters nach. Der Brunnen und die Krone sind in Formgebung und Ausschmückung sehr gut gelungen. Und auch des Nachts verleihen die von der **Fa. Enzner** installierten Strahler dem neuen Osterbrunnen und damit auch dem Rathausvorplatz ein reizvolles Aussehen. Vielen Dank allen Beteiligten für die Umsetzung der Idee und die geleisteten Arbeiten. Ich denke der neue Standort und der neue Osterbrunnen finden ebenso Zustimmung wie Anklang bei der Bevölkerung und den vielen Besuchern Großhabersdorfs.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Glückwünsche zur Erstkommunion

Am Sonntag, dem **17. April 2005**, treten sechs katholische Kinder unserer Gemeinde zum ersten Mal an den Tisch ihres Herrn. Es steht für sie die **Erste Heilige Kommunion** an. Ein feierlicher Tag für die Kinder, ihre Eltern, ihre Paten und ihre Gästen.

An diesem Festtag empfangen die Kinder erstmals das heilige Abendmahl und bekennen sich zum christlichen Glauben und zu ihrer Kirche. Auch für die katholische Kirchengemeinde ein bedeutender Tag.

Verbunden mit dem Wunsch, dass ihnen der Glaube auf ihrem weiteren Lebensweg immer den nötigen Halt geben möge, darf ich den Mädchen und Buben im Namen der gesamten Gemeinde recht herzlich gratulieren. Ich wünsche den Kommunikanten und ihren Gästen einen wunderschönen und freudigen Tag, der lange in Erinnerung bleiben mag.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Treppenanlage zur katholischen Kirche gesperrt!

Die Erneuerung der Schultreppe von der Rothenburger Straße zum Försterberg ist, entgegen der Terminvereinbarung, noch nicht abgeschlossen und schon steht eine weitere Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung vor ihrem Beginn. Die Neugestaltung der Treppen zur kath. Kirche und deren Außenanlagen im Eingangsbereich. Des Weiteren wird ein Gehweg, der die Willibaldstraße mit dem Meisenweg verbindet, in der Bergstraße angelegt. Die Gesamtkosten dieser Baumaßnahmen belaufen sich auf rund 150.000,- Euro.

Während der Bauzeit, **von Anfang April bis Mitte Juni 2005**, ist die Treppenanlage nicht benutzbar und deshalb **gesperrt**. Wir bitten um Verständnis!

Gemeinde Großhabersdorf
Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Verkehrsführung an der Abzweigung der Bachstraße von der Nürnberger Straße

An der Abzweigung der Bachstraße von der Nürnberger Straße wird bereits seit Jahren beklagt, dass die Abzweigung, insbesondere aus Richtung Cadolzheimer Straße kommend, von Fußgängern sehr schwierig zu überqueren ist. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, dass der Einmündungsbereich sehr breit ist, ca. 30 m, und andererseits die Autofahrer aus Richtung Nürnberg kommend mit sehr hoher Geschwindigkeit in die Bachstraße einfahren.

Der Arbeitskreis Bachstraße, der im Rahmen der Agenda 21-Diskussion tätig war, verschiedene Gemeinderatsfraktionen und Anlieger haben daher bereits seit Jahren gefordert, dass der Bereich der Abzweigung eingeschränkt wird.

Als erste Maßnahme hat das Straßenbauamt Nürnberg durchgezogene Linien auf die Fahrbahn aufgebracht. Nach der Straßenverkehrsordnung bedeuten diese Linien, wie allen Inhabern von Führerscheinen bekannt sein müsste, dass sie nicht überfahren werden dürfen. Tatsächlich haben die Autofahrer die Verkehrsregelung aber nicht beachtet. Gleichzeitig konnte beobachtet werden, dass die Fußgänger auf die neue Verkehrsführung vertrauten und ohne den von hinten herannahenden Verkehr zu beachten bis an die Linie gelaufen sind.

Zur Entschärfung der Situation hat deshalb die Gemeinde Großhabersdorf im Dezember 2004 an der Abzweigung der Bachstraße von der Nürnberger Straße Gummibordsteine und Warnbaken aufgestellt. Diese Umbauten stellen nur ein Provisorium dar und spiegeln die ungefähre Verkehrsführung nach einem ordentlichen Umbau der Einmündung wieder. Der Einbau der Gummibordsteine ist optisch sicherlich nicht ansprechend, aber eine wirkungsvolle Maßnahme zur Verkehrssicherheit. Vorab wurde mehrmals von der Gemeindeverwaltung mit dem in der Nähe befindlichen Geschäftsinhaber die Maßnahme besprochen.

Durch die Einbauten wurden im übrigen die Möglichkeiten zu parken in der Nürnberger Straße nicht eingeschränkt, **da entlang der Gummibordsteine geparkt werden kann.**

Die Sicherheit der Fußgänger machte eine Reaktion der Gemeinde erforderlich. Wir hoffen, dass sich durch diese sachliche Aufklärung die Wogen der Aufregung wieder beruhigen.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Kommandantenwechsel bei der Großhabersdorfer Feuerwehr

Am 26. Februar 2005 wurden in der Jahreshauptversammlung der Großhabersdorfer Feuerwehr der Kommandant und sein Stellvertreter für die nächsten sechs Jahre neu gewählt. Da der aktive Feuerwehrmann mit Erreichen des 60. Lebensjahres in den passiven Dienst eintreten muss, stand **Fritz Breidenstein** nach 12 Dienstjahren für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung. Er hätte die sechs Jahre nicht mehr vollenden können und wollte mit seinem Rücktritt Wahlen zwischen der Wahlperiode verhindern.

In geheimer Wahl wurde im ersten Wahlgang **Gerhard Dürschinger** zum neuen Kommandanten gewählt. Um seinen Stellvertreter zu bestimmen, brauchte es zwei Wahlgänge, aus denen **Stephan Retter** als Sieger hervor ging. Beiden „Neuen“ wünschen wir bei all ihren Entscheidungen eine glückliche Hand, Souveränität, Sachverstand und die nötige Unterstützung bei den Kameraden. Mögen alle Einsätze unter ihrer Leitung gut ablaufen und die Feuerwehrkameraden stets gesund aus den Einsätzen heim kommen.

Inzwischen wurden Gerhard Dürschinger und Stephan Retter vom Gemeinderat in ihren Ämtern bestätigt.

Dem scheidenden Kommandanten Fritz Breidenstein, der auf zwölf lange Jahre eines unermüdlichen und unerschrockenen Einsatzes für uns, für die Bürgerinnen und Bürger von Großhabersdorf, zurück blickt, danke ich in unser aller Namen. Er hat viel erlebt in diesen Zeiten, er hat viel geleistet und hat so manche schwierige und undurchsichtige Situation durch gestanden. Es war ihm immer selbstverständlich, Tag und Nacht bereitzustehen, um Einsätze zu leiten. Rettungseinsätze, die ihn nicht nur oftmals um seine Freizeit oder seine Nachtruhe brachten, sondern bei denen er auch nie an Gesundheit oder Leib und Leben dachte. Er hat das auf sich genommen, weil es für ihn eine Lebensphilosophie war - und ist -, etwas für andere Menschen, etwas für das Gemeinwesen, in dem wir leben, zu tun. Er hat zweifelsfrei viel dafür getan, das Leben, die Gesundheit und den Besitz der Bürgerinnen und Bürger von Großhabersdorf zu schützen.

Ich habe es nun schon oftmals gesagt und auch geschrieben: Die meisten Menschen nehmen es als ganz selbstverständlich hin, dass die Feuerwehr immer und überall unverzüglich erscheint, wenn sie gerufen wird, und dass sie dann tatkräftig und umsichtig zur Hilfe schreitet. Die Bevölkerung nimmt es als selbstverständlich hin, weil die Einrichtung der Feuerwehr altvertraut ist und weil sie immer wieder erleben, wie prompt und zuverlässig Feuerwehrleute sind. Und deshalb sagen die Betroffenen vielleicht noch „Dankeschön“. Aber sie verschwenden kaum Gedanken daran, was diese unermüdliche Einsatzbereitschaft für die Feuerwehrler bedeutet oder wie viel Organisation und Logistik hinter jeder Rettungsaktion steckt.

Lieber Fritz Breidenstein,

Dank Deiner umsichtigen Leitung war die Freiwillige Feuerwehr Großhabersdorf allen Aufgaben, die sich ihr in den letzten 12 Jahren stellten, mehr als gewachsen. Du hast Dich - in manchmal zähen Verhandlungen, wie ich seit 1990 erleben durfte, - dafür eingesetzt, die Ausrüstung Deiner Feuerwehr auf den neuesten Stand zu bringen. So wurde in Deiner Zeit die so genannte „Stille Alarmierung“ (Feueralarm ohne Sirenengeheul) in Großhabersdorf eingeführt, ein Fahrzeug für die vermehrt anfallende technische Hilfeleistung und für die Außenwehren neue Tragkraftspritzenfahrzeuge angeschafft, oder, um nur einige Beispiele zu nennen, die „Einsatzzentrale“ als Anbau am Feuerwehrhaus geschaffen. Du hast die Leute motiviert, bei der Feuerwehr mitzumachen; und Du hast sie wenn notwendig auch motiviert, dabeizubleiben, auch wenn es manchmal im wahrsten Sinne des Wortes heiß herging. Als Kommandant warst Du immer ein Ansprechpartner für deine Leute.

Das gilt umso mehr, als ja das Einsatzspektrum, das die Feuerwehr zu bewältigen hat, gerade in den letzten 12 Jahren immer breiter geworden ist. Das, was wir traditionsgemäß mit der Feuerwehr verbinden, die Bekämpfung von Bränden, ist längst nicht mehr ihre ausschließliche Aufgabe. Die Anforderungen sind stetig angewachsen. Neben dem Feuerlöschen und der vorbeugenden Brandbekämpfung sind Rettungs- und Bergungsdienste bei schweren Unfällen und Naturkatastrophen getreten und auch Umweltschutzeinsätze gewinnen immer mehr an Bedeutung. Verletzte bergen, Ölspuren beseitigen, das gehört heute genauso zum Alltag der Freiwilligen Feuerwehr wie das Löschen von Bränden.

Kurz gesagt, ganz gleich, worum es geht - die Freiwillige Feuerwehr ist da, wenn Not am Mann ist. Und sie ist unverzichtbarer Bestandteil des Lebens von Großhabersdorf.

Nach 12 Jahren rastlosen Einsatzes als Kommandant trittst Du nun, lieber Fritz, wieder in die Mannschaft zurück. Du bleibst, wie Du mir versichert hast, aber weiter im aktiven Feuerwehrdienst. Mir bleibt Dank zu sagen. Dank im Namen des Gemeinderates, Dank im Namen aller Bürgerinnen und Bürger und als Bürgermeister. Danke für Deine hervorragende Arbeit! Bleib gesund!

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Großhabersdorfer „Kochprinzen“ kochen (sich an die) Spitze

In der Januarausgabe habe ich darüber berichtet, dass vier Großhabersdorfer Schüler sich beim bundesweit ausgetragenen **Erdgaspokal**, einem von den Energieversorgern Deutschlands ausgeschriebenen Vergleichskochen, beteiligen und die erste Hürde erfolgreich gemeistert und sich ins Halbfinale gekocht haben.

Am 2. März 2005, um 15.30 Uhr, war es dann so weit. In der Berufsschule 3, Außenstelle Gastronomie, in Nürnberg, bewertete eine fachkundige Jury unter Vorsitz von Roland Kestel, Jugendwart des Landesverbandes Bayern im Verband der Köche Deutschlands e.V. die kulinarischen Leistungen der Schülerköche. Nach 120 spannenden Wettkampf-Minuten stand dann das Ergebnis des Regionalfinales Nordbayern fest: Die „**Kochprinzen**“ aus Großhabersdorf **Sebastian Höng, Sven Lehner, Daniel Städtner und Daniel Weißkopf** erkochten sich mit 99 von 120 möglichen Punkten den Spitzenplatz. Damit ist das Kochteam der Großhabersdorfer Schule, unterstützt von ihrer Betreuerin, **Fachlehrerin Karin Heckel**, und der **N-Ergie Aktiengesellschaft**, zusammen mit dem Kochteam der Volksschule Schöllkrippen, unterstützt von der Gasversorgung Main-Spessart GmbH, für die Bayerische Landesmeisterschaft des Erdgaspokals qualifiziert. Diese wird am 22. April im Hotel Restaurant Daucher in Nürnberg ausgetragen. Dann zeigt sich, wer Bayern gegen die Besten aus neun weiteren Bundesländern vertreten darf.

Mit einer Urkunde und Karten für das Großhabersdorfer Kino habe ich den vier Jungköchen zu ihrem großartigen Erfolg gratuliert. Für das Kochen um die Bayerische Landesmeisterschaft drücken wir schon heute die Daumen und wünschen viel Glück! Herzlichen Glückwunsch zum Erreichen des Finales!

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Der Hund, heiß geliebt und gehasst

Des einen Freud, des anderen Leid. Immer wieder beschäftigt uns des Menschen bester Freund. Dies müsste aber nicht sein, wenn bei allen Hundebesitzern die Einsicht bestehen würde, sich an die vielen Appelle und Veröffentlichungen zu halten. Unsere Aufrufe sollen verhindern, dass Menschen durch Hunde oder durch deren Hinterlassenschaften belästigt oder gar geschädigt werden.

Die Forderung, Hunde anzuleinen, ist natürlich nicht sehr freundlich für die Hunde, widerspricht sie doch deren natürlichen Bewegungstrieb. Aber Spielplätze, Grünanlagen, Wege, Plätze und Wiesen oder Ackerflächen dienen nicht vorrangig der Hundehaltung, sondern in erster Linie den Kindern, der Erholung oder der Nahrung für Mensch und Tier.

Tretminen haben bei fast jeden Menschen schon zu Wutausbrüchen geführt. Nicht nur das Hundekot eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit darstellt, vor allem wenn Kleinkinder diesen mit dem Spielsand in sich aufnehmen, ist es auch sehr unangenehm, wenn man den Kot im Sohlenprofil der Schuhe, oder noch schlimmer, im Fahrzeug oder Wohnzimmerteppich breit tritt.

Auch unsere Landwirte klagen immer wieder, dass die landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Felder als Freilauffläche für Hunde genutzt werden. Bedenken Sie bitte dabei, dass es von April bis Oktober verboten ist, solche Flächen zu betreten. Denken Sie auch daran, dass diese Flächen zur Nahrungsmittel- und zur Futtermittelproduktion für Milchkühe und Schlachtvieh bearbeitet werden.

Zeigen Sie sich als rücksichtsvoller und verantwortungsbewusster Hundebesitzer. Wenn es mal passiert, dann entfernen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde und entsorgen Sie diese ordnungsgemäß! Eine Aversion gegen Hunde könnte der oder die Hundebesitzerin so leicht vermeiden.

Und noch ein Hinweis an alle Hundebesitzer: **Hunde sind steuerpflichtig!** Falls noch nicht geschehen, melden Sie Ihren Hund bei der **Gemeinde Großhabersdorf, Frau Florian, Tel. 99 83 9 -23**, an.

Ich danke für Ihr Verständnis!

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Gäste zum Partnerschaftsfest im Juli 2005

Dieses Jahr jährt sich zum fünften Mal die trinationale Partnerschaft zwischen den Gemeinden Aix-sur-Vienne, Swieciechowa und Großhabersdorf. Aus diesem Anlass wird in der Zeit vom 29. Juli bis 01. August ein großes Partnerschaftsfest in Großhabersdorf durchgeführt.

Zu diesem Fest erwarten wir ca. 200 Personen aus unseren Partnergemeinden. Die Gemeinde bittet bei der Unterbringung der Gäste aus den Partnergemeinden um die Mithilfe der Bevölkerung. Wenn Sie eine Möglichkeit zur Unterbringung eines Gastes haben, dürfen wir Sie bitten, mit Herrn Seischab (Telefon 99 839 -18; E-Mail: seischab@grosshabersdorf.de) Kontakt aufzunehmen.

Für Ihre Mithilfe dürfen wir uns herzlich bedanken.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **06. Mai 2005**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **22. April 2005**

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 17.02.2005

5-jähriges Jubiläum der trinationalen Partnerschaft – Ermächtigung des Partnerschaftsausschusses

Der Gemeinderat ermächtigt den Partnerschaftsausschuss für die Durchführung des Partnerschaftsfestes die erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Sanierung der Treppe an der kath. Kirche - Auftragsvergabe

Aufgrund des Submissionsergebnisses wird der Auftrag für die Umgestaltung der Treppenanlage und des Vorplatzes an der katholischen Kirche an die Fa. Kolb, Nürnberg, zu einem Angebotspreis in Höhe von 100.706,42 € incl. MwSt erteilt.

Flurbereinigungsverfahren Hörleinsdorf / Markttriebendorf – Übernahme der nicht ausgebauten Feld- und Waldwege

Zum Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens Hörleinsdorf / Markttriebendorf beschließt der Gemeinderat, dass der Grünweg, welcher im Rahmen des genannten Verfahrens gebaut wurde und auf der Gemarkung Großhabersdorf liegt, in das Eigentum der Gemeinde übernommen wird.

Anschaffung eines neuen Salzstreuers

Als Ersatzbeschaffung wird für den gemeindlichen Kleintraktor ein neuer Streuer zu einem Angebotspreis von 1.385,00 € zuzügl. MwSt erworben.

Errichtung der Rettungswege im Schulgebäude und in der Schulturnhalle - Kosteninformation

Der Gemeinderat wird informiert, dass zur Schaffung der ausreichenden Rettungswege im Altbau der Schule und der Schulturnhalle laut Kostenermittlung des Architekturbüros Jordan ein Aufwand von ca. 116.000,00 € inkl. MwSt erforderlich ist.

Bebauungsplan Nr. 28 „Am Kirchberg“

Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan Nr. 28 „Am Kirchberg“ aufzustellen und vergibt den Planungsauftrag an die Arbeitsgem. Stadt & Land, Herrn Matthias Rühl.

Haushalt 2004 – Billigung der über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben

Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Einnahmen, Ausgaben und den Mindereinnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2004 sowie den über- und außerplanmäßigen Einnahmen, Mindereinnahmen, über- und außerplanmäßige Ausgaben und Minderausgaben des Vermögenshaushaltes 2004 zu.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am 14. April 2005, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Das **Umweltmobil** kommt am **19. April 2005** nach Großhabersdorf an die **Mehrzweckhalle**.

Es können in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr kostenlos Problemabfälle abgegeben werden.

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 10.03.2005

Bestätigung der Wahl des Kommandanten und des stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Großhabersdorf

Der Gemeinderat bestätigt die Wahl von Herrn Gerhard Dürschinger zum Kommandanten und von Herrn Stephan Retter zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Großhabersdorf.

Aufteilung des Lohwaldes im Rahmen des Flurbereinigerfahrens Vincenzenbronn

Die Gemeinde Großhabersdorf beantragt, dass das Grundstück Fl.Nr. 137, Gem. Fernabrünst, in das Verfahren zur Aufteilung des Lohwaldes aufgenommen wird. Die Gemeinde verpflichtet sich, die anteiligen Vermessungskosten zu übernehmen.

Flurbereinigung Vincenzenbronn - Information Straßenbau und Wasserrückhaltung im Quellenweg

Der Gemeinderat wird informiert, dass die Direktion für ländliche Entwicklung die bisherige Plangenehmigung für den Straßenbau im Quellenweg aufgehoben und gleichzeitig eine neue Plangenehmigung erlassen hat. Darüber hinaus wurde von der Direktion für ländliche Entwicklung für eine verbesserte Wasserrückhaltung in der Weiherkette das Genehmigungsverfahren eingeleitet.

Haushaltsplan 2005

Der Gemeinderat beschließt, dass der Haushaltsplan im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf 4.086.250,00 € festgesetzt wird und im Vermögenshaushalt auf 2.495.150,00 €. Für die geplanten Investitionen ist eine max. Kreditaufnahme von 470.800,00 € vorgesehen.

Rettungswege für die Schulturnhalle und die Schule (Altbau)

Die Aufträge zur Herstellung des Rettungsweges für die Schulturnhalle werden entsprechend der Angebotseinholung durch das Arch.-Büro Jordan mit einem Gesamtangebotspreis in Höhe von 18.182,65 €/ inkl. MwSt. erteilt.

Der Gemeinderat beschließt, dass für die Verwirklichung der Rettungswege an der Schule eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt wird. Die entsprechende Firmenliste wird vom Gemeinderat festgelegt.

Wasserversorgung – Quelle Wendsdorf

Der Auftrag zur Auswechslung des Deckels zum Quellschacht wird vom Gemeinderat erteilt. Darüber hinaus wird ein Nachtragsangebot für die Sanierung der Quelle gebilligt.

Volksschule Großhabersdorf

1. Schulanmeldung Schuljahr 2005 / 2006

Die Schulanmeldung an der Volksschule Großhabersdorf wird am Freitag, 22. April 2005 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr durchgeführt. Regulär schulpflichtig sind alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.1998 bis 31.07.1999 geboren sind.

Für die Bewirtung der Gäste sorgen in diesem Jahr wieder die Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse.

2. Informationsabend zur Schuleinschreibung

Die Eltern der Schulanfänger sind am Mittwoch, dem 13.04.2005 um 19.00 Uhr herzlich zu einem Informationsabend zur Schuleinschreibung in den Räumen der Volksschule eingeladen.

Norbert Kehr
Rektor

FREIBAD BADEAUFSICHT 2005

Die Gemeinde Großhabersdorf sucht für das Freibad während der Badesaison 2005 eine Aushilfskraft als

B a d e a u f s i c h t

Voraussetzung ist eine Rettungsschwimmerausbildung, ein Erste-Hilfe-Ausweis (nicht älter als 2 Jahre) und eine HLW-Ausbildung. Interessenten wenden sich bitte an die Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Str. 12, 90613 Großhabersdorf, Tel.: 09105 / 99 839 -16.

Gemeinde
Großhabersdorf